

Ehrenamtliche Gemeindeteams in einer Kirche der Beteiligung



Exodus 18,13-22

Am folgenden Morgen setzte sich Mose, um für das Volk Recht zu sprechen. Die Leute mussten vor Mose vom Morgen bis zum Abend anstehen.

Als der Schwiegervater des Mose sah, was er alles für das Volk zu tun hatte, sagte er: Was soll das, was du da für das Volk tust? Warum sitzt du hier allein und die vielen Leute müssen vom Morgen bis zum Abend vor dir anstehen?

... Da sagte der Schwiegervater zu Mose: Es ist nicht richtig, wie du das machst.

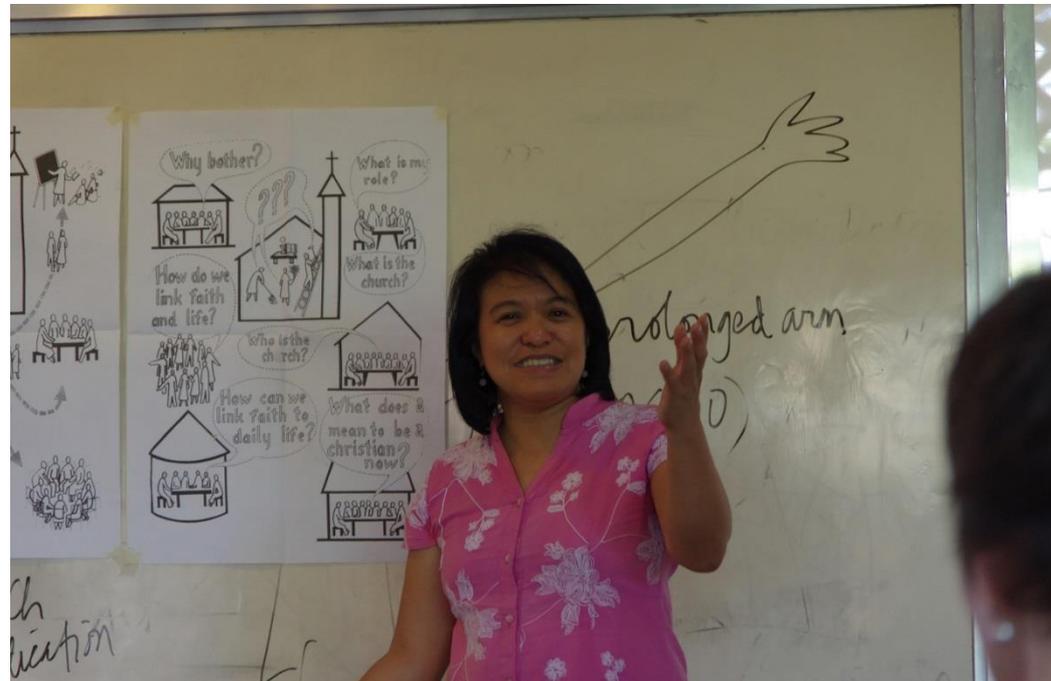
So richtest du dich selbst zugrunde und auch das Volk, das bei dir ist. Das ist zu schwer für dich: allein kannst du es nicht bewältigen.

... Entlaste dich und lass auch andere Verantwortung tragen!

Kontext

Weltkirchliche Inspirationen und Lernerfahrungen aus...

- ... Frankreich
- ... Honduras
- ... Linz
- ... Philippinen







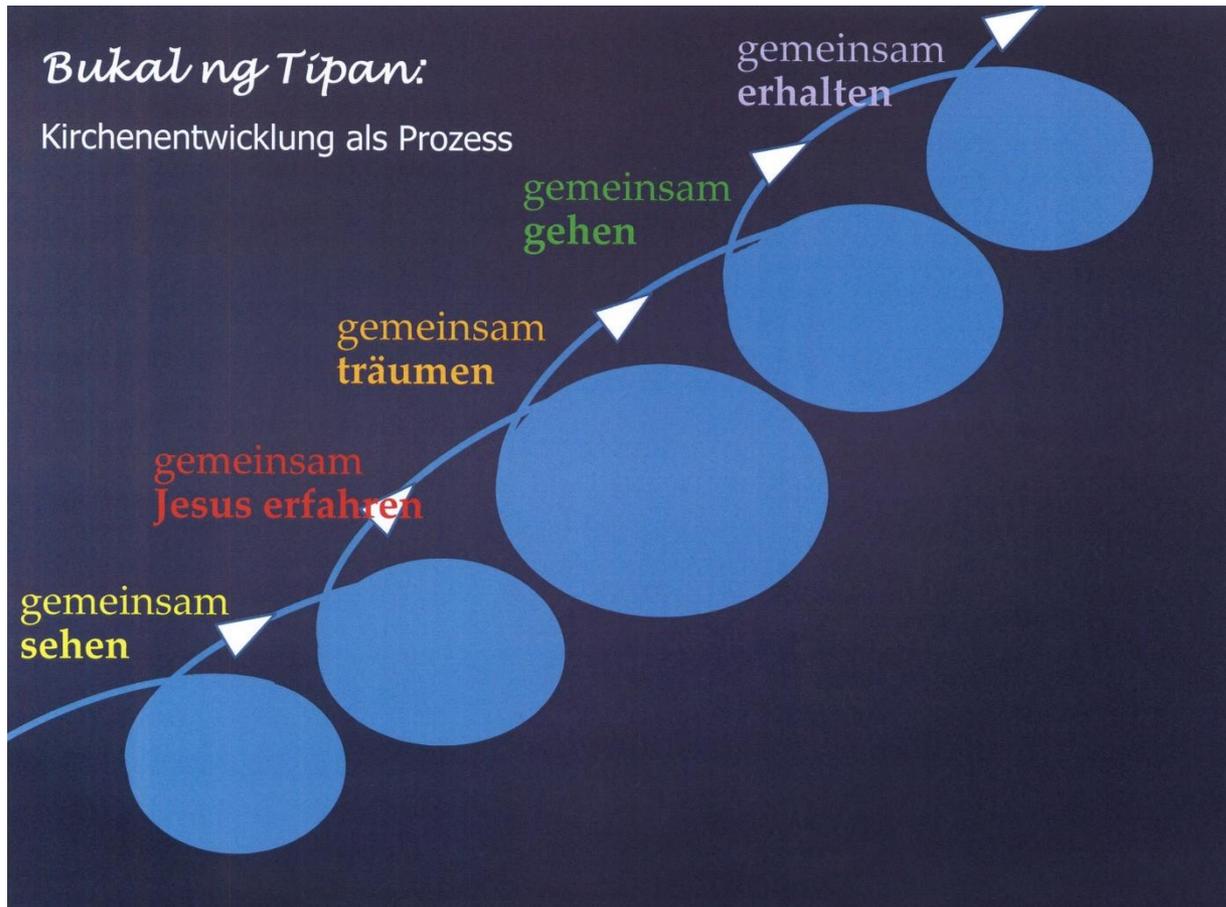
Vision

Wir wollen eine missionarische Kirche sein, die Gott und den Menschen nahe ist.

Deshalb gestalten wir unser Bistum im Zusammenleben mit den Menschen so, dass sie darin:

- den Glauben als sinnstiftend und erfüllend, kritisch und befreiend erleben,
- sich in ihrer jeweiligen Lebenswirklichkeit angenommen wissen,
- ein Zuhause und Gemeinschaft finden.

Der Weg: Kirche der Beteiligung



Leitplanken einer Kirche der Beteiligung

- Beteiligung der Getauften – Teams
- Geistliche Dimension
- Dezentralität
- Beheimatung
- Sendung in den Lebensraum

Ansatz bei den Charismen



Gemeindeteam



Beauftragung



Aufgabe der Teams

- Ausrichtung der Pastoral vom Wort Gottes her
- Wahrnehmung der Situation vor Ort
- Entwicklung und Förderung eines neuen Kirchenbildes und damit Leitungsverständnisses
- Sicherung der Seelsorge in ihren vier Grundfunktionen
- Gaben und Fähigkeiten vor Ort entdecken und Menschen ermutigen
- Beteiligung vieler Menschen vor Ort ermöglichen
- Vernetzungsstrukturen verbessern - Kooperation fördern

O-Töne aus den Teams



Gregor von Wulfen:

Ich finde es sehr attraktiv nicht tatenlos die Abbrüche in unserer Kirche zu beobachten, sondern freue mich, dass ich aktiv diesen Veränderungsprozess mitgestalten kann.

Ich möchte selber etwas in dieser Kirche bewegen und habe die Möglichkeit der Beauftragung zum Dienst im Gemeindeteam als Chance dazu ergriffen.

Schon jetzt setzte ich mich mit den Hauptamtlichen ganz anders auseinander.



Roswitha Kühle:

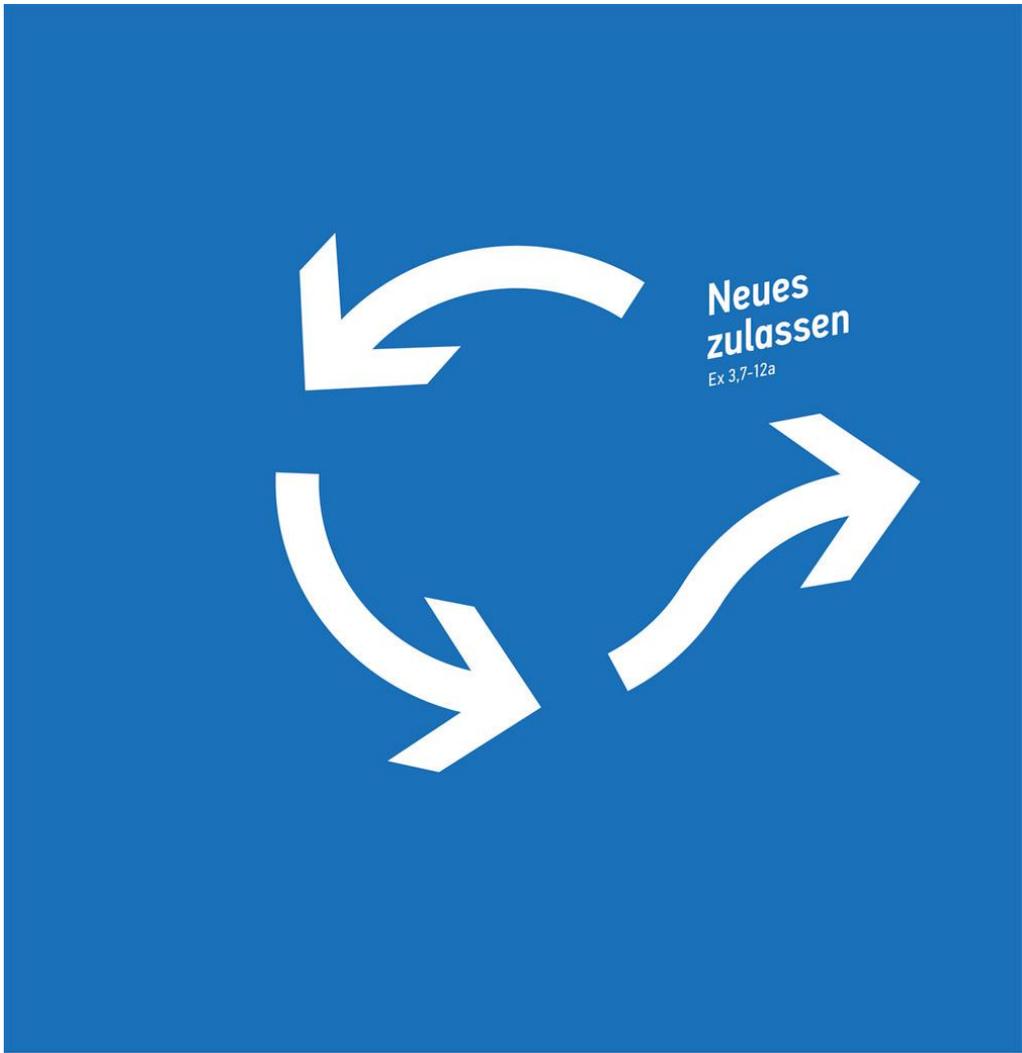
Ich glaube, dass für die Zukunft unserer Kirche die Erfahrung von Gemeinschaft ein ganz wichtiger Aspekt ist. In unseren Zusammenkünften, besonders auch in den Fortbildungen habe ich diese Gemeinschaft erlebt, ein großes Miteinander gespürt.

Ich möchte dieses Erleben von Gemeinschaft in unserer Gemeinde festigen.

Die Arbeit im Gemeindeteam macht mir viel Freude.

Herausforderungen

- Differenzierte Leitungsmodelle entwickeln
- Rollenveränderung gestalten
- Gemeinsame Lernprozesse initiieren
(Kurs „Führen und Leiten“; Aufbaukurs Seelsorge; Klausurtagungen PGR; Werkstätten „Kirche der Beteiligung“...)



KG-Arbeit

- Welche Frage habe ich jetzt?
- Welcher neue Gedanke gefällt mir?

- Wo wäre ein Mehrwert?
- Was finde ich attraktiv?

- Welche Sorgen habe ich?